



**Schulvereinbarung  
zwischen  
Kindern, Eltern, Erzieherinnen und Lehrerinnen  
der Grundschule Hainstraße**

Wir sehen unsere Schule als Lern- und Lebensraum, in dem sich alle wohl fühlen können.  
Dazu möchten wir eine Atmosphäre schaffen, die von Vertrauen, gegenseitiger Wertschätzung und Freude geprägt ist.  
Die Basis bildet ein verständnisvoller und einfühlsamer Umgang miteinander.  
Dies zeigt sich in Formen der Verlässlichkeit, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Höflichkeit.  
Unser Ziel ist es -neben der Vermittlung von Unterrichtsinhalten- zur Weiterentwicklung der Kinder in ihrer  
Persönlichkeit, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit beizutragen.



Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden.

<b>So Sorge ich als Kind dafür:</b>	<b>So Sorge ich als Vater oder Mutter dafür:</b>	<b>So sorgen wir als Erzieherinnen und Lehrerinnen dafür:</b>
<p>Ich gehe höflich und freundlich mit Anderen um.</p> <p>Ich nehme jedes Kind an, wie es ist.</p> <p>Ich fühle mich verantwortlich für das, was ich tue.</p>	<p>Ich als Vater oder Mutter bin Vorbild für mein Kind.</p> <p>Ich stärke die Fähigkeiten meines Kindes, seinen Lehrerinnen und Mitschülern mit Respekt zu begegnen, aufmerksam und konzentriert dem Unterricht zu folgen und sich rücksichtsvoll zu verhalten.</p>	<p>Ich sehe Kinder ganzheitlich.</p> <p>Ich sehe neben den intellektuellen auch die emotionalen, körperlichen und musischen Qualitäten.</p> <p>Ich bin Vorbild für wertschätzendes, respektvolles und faires Verhalten.</p> <p>Ich lebe den Kindern ein möglichst tolerantes, aber auch regelgetreues Verhalten vor. Ich verlange von den Kindern nichts, was ich nicht selbst leiste.</p>



Kinder haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.

So Sorge ich als Kind dafür:	So Sorge ich als Vater oder Mutter dafür:	So Sorge ich als Erzieherin dafür:	So Sorge ich als Lehrerin dafür:
<p>Ich komme ausgeschlafen und pünktlich zur Schule.</p>	<p>Ich schaffe die täglichen Voraussetzungen für den Schul-besuch: Mein Kind ist ausgeschlafen und gesund und kommt pünktlich und regelmäßig zur Schule. Seine Kleidung ist witterungsangemessen. Es ist zu Hause und in der Schule mit einem ausgewogenen und gesunden Frühstück versorgt.</p>	<p>Ich habe für ihr Kind immer ein offenes Ohr. Es kann mit allen Themen zu mir kommen. Ich Sorge für eine ausgewogene Mahlzeit einschließlich Getränken. Ich achte auf eine altersgemäße Tischkultur. Ich informiere Sie bei einer auftretenden Krankheit ihres Kindes. Ich achte darauf, dass ihr Kind witterungs-entsprechend gekleidet ist.</p>	<p>Ich bin offen für die Belange der mir anvertrauten Kinder. Ich möchte gute Voraussetzungen für sie schaffen, um ihnen ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit zu geben und ihnen Freude an Schule zu vermitteln.</p>



Kinder haben das Recht zu lernen und eine Ausbildung zu machen,  
die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.

So Sorge ich als Kind dafür:	So Sorge ich als Vater oder Mutter dafür:	So Sorge ich als Erzieherin dafür:	So Sorge ich als Lehrerin dafür:
<p>Ich arbeite im Unterricht konzentriert und aufmerksam mit.</p> <p>Ich störe die Anderen nicht beim Lernen.</p> <p>Ich fühle mich verantwortlich für meine Hausaufgaben.</p> <p>Ich bringe alle nötigen Arbeitsmaterialien mit.</p> <p>Ich nehme Anderen keine Dinge weg oder mache sie kaputt.</p> <p>Ich helfe mit, dass alle Räume und der Schulhof sauber und ordentlich sind.</p>	<p>Ich nehme die individuellen Fähigkeiten und Eigenschaften meines Kindes an und unterstütze es entsprechend seiner Leistungsfähigkeit.</p> <p>Ich zeige Interesse am Schulalltag meines Kindes und nehme mir bewusst Zeit, um mit ihm über diesen zu sprechen.</p> <p>Ich nehme aktiv und interessiert am Schulleben teil ( z.B. an Ausflügen, an Festen, an Veranstaltungen, an Projekten).</p>	<p>Ich schaffe Freiräume für die Kinder, damit sie ihren Bedürfnissen und Interessen nachgehen können.</p> <p>Ich arbeite familienergänzend. Wichtig ist dabei, in engem Kontakt zu den Eltern zu stehen.</p> <p>Auf Anfrage bin ich immer bereit, den Eltern Auskunft über den Entwicklungsstand ihres Kindes und das alltägliche Geschehen zu geben.</p> <p>Ich suche bei Bedarf frühzeitig das Gespräch mit den Eltern/Lehrerinnen.</p>	<p>Ich beobachte, berate und unterstütze jedes Kind bei seinem Lernen und gehe auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lernmöglichkeiten in meinem Unterricht ein und gestalte ihn dementsprechend.</p> <p>Ich leite die Kinder dazu an, ihre Aufgaben selbstständig in immer größerer eigener Verantwortung zu meistern.</p>



Kinder haben das Recht zu lernen und eine Ausbildung zu machen,  
die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht. *(Fortsetzung)*

So Sorge ich als Vater oder Mutter dafür:	So Sorge ich als Erzieherin dafür:	So Sorge ich als Lehrerin dafür:
<p>Ich nutze Informationsmöglichkeiten wie z.B.: Elternabende, Elternsprechtage, Informationsveranstaltungen.</p> <p>Ich suche bei Fragen, Problemen, Anregungen und Unsicherheiten das Gespräch mit den Lehrerinnen.</p> <p>Ich nehme täglich Einsicht in die Postmappe meines Kindes.</p> <p>Ich unterstütze die Lehrerinnen in ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit.</p> <p>Ich unterstütze die Lehrer/-innen darin, ein Lernklima zu schaffen, das Freude am Lernen ermöglicht.</p> <p>Ich arbeite mit den Lehrerinnen partnerschaftlich zusammen.</p> <p>Ich informiere die Lehrerinnen über wichtige Belange wie z.B. Krankheit, Konflikte, Themen der Elternschaft.</p> <p>Ich pflege einen respektvollen und verantwortungsvollen Austausch mit den anderen Eltern.</p>	<p>In Absprache mit den Lehrkräften betreue ich ihr Kind bei den Hausaufgaben. Dabei findet eine Hinführung zur selbständigen Arbeitsweise ihres Kindes statt. Ich halte mich an den von den Lehrerinnen vorgegebenen Zeitrahmen.</p> <p>Ich biete ihrem Kind ein vielfältiges Freizeitangebot, das sich an den Interessen des Kindes orientiert. (Im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten.)</p>	<p>Ich möchte mit den Eltern partnerschaftlich zusammenarbeiten und mit ihnen gemeinsam die Entwicklung und Bildung ihrer Kinder unterstützen und fördern.</p> <p>Ich stehe, wenn es notwendig ist, in engem Kontakt zu außerschulischen Institutionen und arbeite mit ihnen zum Wohle des Kindes zusammen.</p>



## Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt.

So Sorge ich als Kind dafür:	So Sorge ich als Vater oder Mutter dafür:	So sorgen wir als Erzieherinnen und Lehrerinnen dafür:
<p>Ich achte auf die vereinbarten Regeln und halte sie ein. Ich trage Streit fair und nur mit Worten aus. (Ich greife kein Kind körperlich an, ich verletze niemanden durch Schimpfwörter...)</p> <p>Ich nehme Rücksicht auf Andere (ich drängele nicht, schubse nicht, lache niemanden aus...).</p> <p>Ich fühle mich verantwortlich bei Bedrohungen, Verletzungen und Traurigkeiten von Anderen.</p>	<p>Ich als Vater oder Mutter bin Vorbild für mein Kind. Ich stärke die Fähigkeiten meines Kindes, seinen Lehrerinnen und Mitschülern mit Respekt zu begegnen, aufmerksam und konzentriert dem Unterricht zu folgen und sich rücksichtsvoll zu verhalten.</p> <p>Ich nehme Kenntnis von den Klassen- und Pausenregeln. Ich unterstütze mein Kind bei der Einhaltung der Regeln.</p>	<p>Ich schaffe Räume, in denen Kinder ihre sozialen Fähigkeiten erproben und erweitern können. Dabei ist mir Wertschätzung und Respekt im gemeinsamen Miteinander besonders wichtig.</p> <p>Ich möchte Kinder stark machen, Verantwortung für sich selbst und für andere zu übernehmen, Selbstbewusstsein zu entwickeln, Kritik anzunehmen und angemessen zu äußern.</p> <p>Ich sehe nicht über Konflikte hinweg, sondern thematisiere sie und unterstütze die Kinder bei ihrer Lösungsfindung.</p> <p>Ich mache Kindern verständlich, dass Regeln für das Zusammenleben in der Gemeinschaft sinnvoll und notwendig sind und helfe ihnen immer wieder neu, sie einzuhalten.</p> <p>Ich bestärke die Kinder in ihrer Eigenständigkeit und gebe Ihnen die Möglichkeit, Selbsterfahrung und Eigenverantwortung zu sammeln.</p> <p>Ich ermögliche den Kindern, Grenzen auszuprobieren, wodurch sie ein möglichst hohes Maß an Selbständigkeit in sozialer Verantwortung erlangen können.</p>

Auch diese Kinderrechte haben wir besonders im Blick:

Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.

Kinder haben das Recht bei allen Fragen, die sie betreffen, sich zu informieren, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.

Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden.

Kinder mit Behinderung haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.

---

Diese Kinderrechte sind zu finden auf [www.makista.de](http://www.makista.de) Informieren Sie sich auch auf [www.kinderrechteschulen-nrw.de](http://www.kinderrechteschulen-nrw.de)

Ich will / Wir wollen die Schulvereinbarung einhalten.

Wuppertal, den \_\_\_\_\_

.....

Schüler/in

.....

Eltern

.....

Klassenlehrerin

.....

Betreuerin